

++++
impf-report Newsletter

++++
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen
Ausgabe Nr. 02/2013 19. Februar 2013

NEUES AUS DEM TOLZIN-VERLAG

- [01] Neuerscheinung "Macht Impfen Sinn?" ist in Druck
- [02] 9. Stuttgarter Impfsymposium: 27. - 29. September 2013
- [03] Sieben Jahrgänge der Zeitschrift „impf-report“ auf CD
- [04] Neues Video: Jo Conrad im Gespräch mit Hans Tolzin
- [05] Herstellerinteressen haben beim PEI Vorrang
- [06] Dieses Formular sollten Sie mit zum Kinderarzt nehmen!
- [07] Wie Sie meine Öffentlichkeitsarbeit unterstützen können

IMPFEN ALLGEMEIN

- [08] Neue Studie: Weniger geimpfte Kinder sind gesünder!
- [09] INFANRIX HEXA: 36 Todesfälle innerhalb von zwei Jahren
- [10] Schweiz: Abstimmungstermin frühestens im Herbst 2013
- [11] Schweiz: Impfgegner nehmen Epidemiegesetz ins Visier
- [12] USA: Bis zu 145.000 Todesfällen bei Kindern innerhalb 20 Jahre
- [13] USA: 90 % der an Keuchhusten Erkrankten waren geimpft
- [14] US-Gericht: 1 Mio. Dollar für Autismus nach MMR-Impfung
- [15] Mumpsausbruch offenbart Schizophrenie der Impfspezialisten
- [16] USA: Angebliche Grippeepidemie trifft vor allem Geimpfte!

GESUNDHEIT ALLGEMEIN

- [17] Krank ohne Ursache? Vielleicht sind Sie ja jodsensibel!
- [18] US-Filmdoku: Sind Fluoride gesund?

SONSTIGE

- [19] Frauenfluss – Urlaub mit Gleichgesinnten
- [20] Ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm
- [21] Impressum

++++
[01] Neues Buch „Macht Impfen Sinn? Band I“ erscheint im Februar

++++
Mein (nach „Die Tetanus-Lüge“ und „Die Seuchen-Erfinder“) drittes Buch „Macht Impfen Sinn? Band I“ befindet sich derzeit im Druck wird voraussichtlich am 15. März 2013 erscheinen. Für die Verzögerung (das Buch war ursprünglich für Dezember 2012 angekündigt) möchte ich mich bei allen entschuldigen, die bereits auf diese Buch warten. Ich habe darin erstmals die Ergebnisse aus über 13 Jahren intensiven Recherchen zusammengefasst und mit einem Entscheidungs-Leitfaden ergänzt. Meiner Ansicht nach benötigen Eltern nicht mehr, um zu einer selbstverantwortlichen und rationalen Impfentscheidung zu kommen. Doch das müssen natürlich letztlich Sie selbst nach der Lektüre entscheiden. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob das Buch das Richtige für Sie ist, habe ich die ersten 57 Seiten in einer Vorab-Version hochgeladen. Sie finden es unter:

<http://www.macht-impfen-sinn.de/leseprobe.pdf>

Ich betrachte dieses Buch als mein (bisheriges) Lebenswerk. Damit es große Verbreitung findet, bitte ich Sie, den Link an möglichst viele Interessierte in Ihrem Umfeld weitergeben!

++++
[02] 9. Stuttgarter Impfsymposium: Bitte Termin vormerken!

++++
Der Termin für das nächste Stuttgarter Impfsymposium steht fest: Freitag, der 27. Sept. 2013 bis Sonntag, 29. Sept. 2013. Das Stuttgarter Impfsymposium stellt ein einzigartiges Forum für impfkritische Ärzte, Heilpraktiker, Eltern und Betroffene und geht dieses Jahr in die neunte Runde. Weitere Infos unter: <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013010303.htm>

++++
[03] Sieben Jahrgänge der Zeitschrift „impf-report“ auf einer CD

++++
Wenn Sie frühere Ausgaben der Zeitschrift „impf-report“ verpasst haben oder eine Möglichkeit suchen, in allen bisher erschienenen Ausgaben komfortabel zu recherchieren, dann könnte die Archiv-CD interessant für Sie sein. Sie enthält alle Ausgaben von 2006 bis 2012 in Form von PDF-Dateien.
Weitere Infos:
<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=cdp121>

++++
[04] Neues Video: Jo Conrad im Gespräch mit Hans Tolzin

++++
Sind Impfungen sinnvoll? Hans Tolzin befasst sich seit Jahren mit dem Sinn von Impfungen, gibt die Zeitschrift Impf-Report heraus und hat ein Buch darüber veröffentlicht. Das Gespräch führte Jo Conrad von bewusst.tv.
<http://bewusst.tv/sind-impfungen-sinnvoll/>

++++
[05] Herstellerinteressen haben beim PEI Vorrang

++++
(ir) Kauft man sich ein neues Auto, ist das Preis-Leistungs-Verhältnis von großer Bedeutung. Dabei spielen nicht nur Ausführung, Ausstattung und Preis, sondern auch die Folgekosten eine wesentliche Rolle. Deshalb erfreut sich die Pannenstatistik des ADAC auch großer Beliebtheit: Hier wird die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge eines bestimmten Fahrzeugtyps der erfassten Pannenhäufigkeit gegenübergestellt. Auf diese Weise wird die Pannenanfälligkeit der verschiedenen Fahrzeuge vergleichbar. Die Zulassungszahlen erhält jeder interessierte Bürger auf der Webseite der deutschen Zulassungsstelle.

Anders bei Impfstoffen. Obwohl diese unseren gesunden (!) Kindern in der Regel direkt in das Gewebe injiziert werden und obwohl sämtliche Impfstoffe bedenkliche Substanzen wie z. B. Quecksilber- oder Aluminiumverbindungen enthalten, ist ein direkter Vergleich konkurrierender Impfstoffe bezüglich ihrer Sicherheit nicht möglich. Zwar liegen inzwischen die jährlichen Meldezahlen von Impfkomplications-Verdachtsfällen je Impfstoff vor, die Anzahl der verimpften Dosen ist jedoch völlig unbekannt. Das macht es für uns Eltern weitgehend unmöglich, Impfstoffe bezüglich ihrer Risiken zu vergleichen.

Auch Impfärzte und selbst die Zulassungsbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), können keine Aussage darüber machen, welcher Impfstoff der sicherste ist. Laut Auskunft des PEI vom 17. August 2012 hat die Behörde bisher noch nicht einmal den Versuch gemacht, von den Herstellern die dort vorliegenden Zahlen abzurufen.

Ersatzweise habe ich deshalb mit Hilfe des Informationsfreiheitsgesetz (IFG) die Zahlen der in Deutschland vom PEI jährlich freigegebenen Impfstoffdosen angefordert. Nachdem dieser Antrag und auch mein Widerspruch vom PEI abgelehnt wurden, kommt es nun vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt zur Klage auf Herausgabe dieser Daten.

Das PEI sieht die gewünschten Daten als zu schützendes Geschäfts- und Betriebsgeheimnis der Hersteller an. Eine Abwägung gegenüber dem Recht der Eltern, für ihre Kinder den Impfstoff mit dem besten Risikoprofil auszusuchen, findet in den bisherigen Schriftsätzen des PEI noch nicht einmal Erwähnung. Es wird z. B. in den "Leitprinzipien" des PEI einfach stillschweigend davon ausgegangen, dass die Interessen der Industrie und der Bevölkerung deckungsgleich sind.

Meiner Ansicht nach erhärtet das den Eindruck, dass für die deutsche Zulassungsbehörde für Impfstoffe die Interessen der Hersteller Vorrang vor den Interessen der Eltern bzw. den Impfungen haben. Das wäre ja soweit kein Problem, wenn dies auch so nach außen kommuniziert würde...

++++
[06] Dieses Formular sollten Sie mit zum Kinderarzt nehmen!

++++
(ht) Die nächste U-Untersuchung ist fällig und Sie haben keine Lust auf sinnlose Impf-Diskussionen mit Ihrem Kinderarzt? Dann sollten Sie dieses Formular ausdrucken und mitnehmen. Legen Sie es Ihrem Kinderarzt vor, sobald er versucht, Ihnen wegen den angeblich fälligen Impfungen Druck zu machen. In diesem Formular wird er aufgefordert, sich genauer zu äußern, warum er die Impfung(en) für notwendig hält, dass er sich mit den möglichen Nebenwirkungen beschäftigt hat und sich bewußt ist, dass jeder Verdachtsfall einer Impfkomplication meldepflichtig ist. Darüber hinaus wird er gebeten, schriftlich die Haftung für etwaige unerwünschte Impffolgen zu übernehmen.

In der Regel nehmen Sie dem Arzt damit den Wind aus den Segeln und das Thema ist beendet. Wenn er die Impfspritze bereits aufgezogen hat, ist das sein Pech, denn er ist verpflichtet, Sie über die Risiken aufzuklären und dann Ihre mündige Einwilligung einzuholen.

<http://www.impf-report.de/infoblatt/impferklaerung.pdf>

++++
[07] Wie Sie meine Öffentlichkeitsarbeit unterstützen können

++++
Als Hauptverantwortlicher für den Tolzin-Verlag, das Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung (www.impfkritik.de) und die Zeitschrift „impf-report“ (www.impf-report.de) bin ich völlig von Investoren der Industrie und auch Anzeigenkunden unabhängig und nur meinem Gewissen sowie meinen Lesern und Kunden verpflichtet. Zum Beispiel enthält der „impf-report“ keine Anzeigen, die mich in Interessenkonflikte bringen könnten.

Solange es genügend Menschen gibt, die ihre Wertschätzung meiner Öffentlichkeitsarbeit in Form von Bestellungen, Spenden und Weiterempfehlung ausdrücken, kann und werde ich sie fortsetzen.

Bitte schauen Sie also in meinem Webshop www.impf-report.de/webshop vorbei. Darüber hinaus können Sie auch einfach einen beliebigen Betrag für die Pflege und den Ausbau des Webportals www.impfkritik.de spenden. Sie finden dort auf der Startseite einen Paypal-Link zur Direktüberweisung. Falls Sie Wert auf eine Spendenquittung legen, können Sie auch an den gemeinnützigen Verein AGBUG e.V. (www.agbug.de) spenden, mit dem Stichwort „Impfaufklärung“. Die Kontonummer finden Sie dort auf der Startseite.

Doch auch Ihre Weiterempfehlung ist willkommen. Leiten Sie doch diesen Newsletter an jene Freunde und Bekannte weiter, die am Inhalt Interesse haben könnten. Oder bestellen Sie kostenlos unser Faltblatt „Macht Impfen Sinn“ und legen Sie es in Ihrer Praxis aus oder geben Sie es an Freunde, Kollegen und Nachbarn weiter.

+++++

[08] Neue Studie: Weniger geimpfte Kinder sind gesünder!

+++++

"Eine im Journal of the American Medical Association (JAMA) veröffentlichte Studie hat ergeben, dass nicht geimpfte Kinder gesünder sind. Der Gradmesser war dabei, wie oft die Kinder im Krankenhaus oder in einer Notaufnahme ambulant behandelt wurden. (...)"

Hier weiterlesen:

<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesund-leben/eleni-roumeliotou/weniger-geimpfte-kinder-sind-gesuender.html>

+++++

[09] INFANRIX HEXA: 36 Todesfälle innerhalb von zwei Jahren

+++++

(ir) Laut einem internen Dokument des Herstellers GlaxoSmithKline wurden ihm innerhalb von zwei Jahren mehr als 1.700 Nebenwirkungen, darunter 403 schwerwiegende Erkrankungen und 36 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Sechsfach-Impfstoff INFANRIX HEXA gemeldet. - Vactruth.com vom 16. Dez. 2012:

<http://vactruth.com/2012/12/16/36-infants-dead-after-vaccine/>

+++++

[10] Schweiz: Abstimmungstermin frühestens im Herbst 2013

+++++

Neuigkeiten vom Zwangsimpfungs-Referendum in der Schweiz:

Schönen guten Tag zusammen,

Nicht nur wir, sondern gar die Bundeskanzlei war überrascht, dass die EpG Abstimmung nicht im Juni sein wird. Original Zitat:

Ich kann Ihnen Ihre Frage auch nicht beantworten; ich kann Ihnen nur mitteilen, dass der Entscheid des Bundesrats auch für mich überraschend kam. Wir haben zusammen mit dem federführenden EDI die Arbeiten an den Erläuterungen schon weit getrieben – und haben heute nach dem Entscheid des Bundesrats die geleisteten Arbeiten auf Eis legen und die weiteren Sitzungen absagen (bzw. auf einen späteren, noch nicht bekannten Zeitpunkt verschieben) müssen.

Vermutlich wird nun die Abstimmung am 22. September 2013 sein. Warum dieser Entscheid vom Bundesrat gefällt wurde, darüber lässt es sich nur spekulieren. Der Entscheid hat Vor- und Nachteile, wie alles andere auch. Wir konzentrieren uns jedoch auf das Nutzen der Vorteile: längere Vorbereitungszeit, breitere Vernetzung möglich usw.

Jedoch darf jetzt auf keinen Fall zurückgelehnt werden. Es muss weiter gehen wie bis anhin. Die Infos müssen weiterhin fließen. Sponsorsuche muss weiter gehen. Und vieles mehr. In den nächsten Tagen werden wir die EpG Seite etwas ausbauen und auf der Seite Mithilfe entsprechende Infos veröffentlichen.

Zwar geht es noch fast 8 Monate bis zur vermeintlichen Abstimmung. Aber bekanntlich vergeht die Zeit in der heutigen Zeit wie im Fluge...

Bleiben wir dran, damit wir nichts verschlafen. Sie hören/lesen von uns zu gegebener Zeit wieder.

Herzliche Grüsse
Daniel Trappitsch
Netzwerk Impfscheid
www.impfscheid.ch

++++
[11] Schweiz: Impfgegner nehmen Epidemiegesetz ins Visier

++++
Nach dem Tierseuchengesetz folgt wohl das Epidemiegesetz als Geschäft für eine nationale Abstimmung. Die Gegner haben die Unterschriften für das Referendum eingereicht, ihre Gründe sind mannigfaltig. (...) - NZZ vom 17. Januar 2013
<http://www.nzz.ch/aktuell/schweiz/impfgegner-nehmen-epidemiegesetz-ins-visier-1.17944651>

Wie das Netzwerk Impfscheid N.I.E. auf seiner Webseite meldet, wurden heute mehr als 77.000 Unterschriften gegen das geplante Epidemiegesetz eingereicht. Damit wurde das Referendum (50.000 Unterschriften) mehr als übertroffen. Weitere Infos:
<http://impfscheid.ch/>

++++
[12] USA: Bis zu 145.000 Todesfällen bei Kindern innerhalb 20 Jahre

++++
(ir) Laut einer Studie, die in der Zeitschrift "Human & Experimental Toxicology" veröffentlicht wurde, untersuchten Forscher den möglichen Zusammenhang zwischen Krankenhauseinweisungen, Todesfällen und der Anzahl von verabreichten Impfstoffdosen.

Das Ergebnis: Je mehr Impfungen ein Kind erhalten hat, desto größer ist das Sterberisiko. Ein Artikel auf Naturalnews.com spricht von bis zu 145.000 Todesfällen innerhalb der letzten 20 Jahre. - Natural News online vom 24. Januar 2013
http://www.naturalnews.com/038812_vaccines_childhood_deaths_toxic_chemicals.html

++++
[13] USA: 90 % der an Keuchhusten Erkrankten waren geimpft

++++
von Ethan A. Huff
"Wieder einmal erweist sich in aller Deutlichkeit, dass Keuchhusten- (Pertussis-) Impfstoff keinen Schutz vor der Krankheit gewährt: Bei einem erneuten Ausbruch der Erkrankung im Nordosten der USA trifft es vor allem bereits Geimpfte.

Wie sich herausstellt, waren 90 Prozent der Opfer der Keuchhustenepidemie, die am 13. Dezember 2012 im US-Bundesstaat Vermont offiziell erklärt wurde, gegen die Krankheit geimpft – manche von ihnen sogar zweimal oder sogar öfter, wie offiziell empfohlen. (...)" - hier weiterlesen, Kopp Online vom 1. Feb. 2013
<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/ethan-a-huff/usa-9-prozent-der-opfer-einer-keuchhustenepidemie-sind-gegen-keuchhusten-geimpft.html>

++++
[14] US-Gericht: 1 Mio. Dollar für Autismus nach MMR-Impfung

++++
(ir) Ein US-Gericht erkannte einem Jungen, der nach einer MMR-Impfung zum Autisten wurde, knapp eine Million US-Dollar Entschädigung aus einem Fond der Impfstoffhersteller zu. Wie viele Fälle von Impfschäden nach Impfungen in den USA anerkannt werden, wissen wir nicht: Eine Entschädigungszahl-

lung setzt normalerweise die Unterschrift einer Schweigeverpflichtung voraus. In der Urteilsbegründung wird außerdem auf einen Zusammenhang zwischen der Impfung und einer Encephalopathie (krankhafte, nicht entzündliche Hirnveränderung) hergestellt, die schließlich in den autistischen Symptomen des geimpften Jungen mündete.

Originalartikel (in Englisch):

http://vactruth.com/2013/01/18/mmr-vaccine-causing-autism/?utm_source=The+Vaccine+Truth+Newsletter&utm_campaign=b1613f28e8-01_17_2013_court&utm_medium=email

++++
[15] Mumpsausbruch offenbart Schizophrenie der Impfexperten

++++
(ir) Für regelmäßige Leser dieses Newsletters ist es nichts Neues: Impfexperten leben in ihrer eigenen Realität. In ihrer Parallelwelt sind Impfungen ein Segen für die Menschheit. Dort sind sie hochwirksam und sicher und haben die "großen Seuchen" ausgerottet. Wie es scheint, gibt es nichts, was Impfexperten aus dieser Illusion herausreißen könnte - und schon gar nicht Fakten:

In der Region New York/New Jersey wurden zwischen Juni 2009 und Juni 2010 über 3.500 Fälle von Mumps bei Kindern erfasst. 89 Prozent der betroffenen Kinder waren zweimal, ganze 97 Prozent wenigstens einmal gegen Mumps geimpft worden. Daraus lässt sich leicht ein Wirkungsgrad von Null bzw. nahe Null ableiten, auch wenn es einige Verzerrungsfaktoren geben mag.

Die Impfexperten, die sich mit diesem überraschenden Phänomen beschäftigen, weisen darauf hin, dass die meisten Kinder aus jüdischen Familien stammen und in sogenannten Talmud-Schulen einem engen Kontakt untereinander ausgesetzt waren. Die dortige Praxis, sich stundenlang "face to face" gegenüberzusetzen und religiöse Texte zu diskutieren, habe das Immunsystem der Kinder überlastet.

Ich halte das für Unsinn und habe eine andere Hypothese: Die speziellen Umstände des Ausbruchs unter jüdischen Kindern haben es erst ermöglicht, diesen Ausbruch klinisch und labortechnisch zu erfassen. Würde man dies regelmäßig mit allen Mumpsfällen in der gesamten Bevölkerung tun, wäre das Ergebnis auch nicht anders. Denn man darf nicht vergessen: Bei der Zulassung von Impfstoffen wird ein klinischer Wirksamkeitsnachweis gar nicht verlangt. Die Gesundheitsbehörden der Welt sind üblicherweise mit reinen Laborwerten zufrieden, aus denen die Hersteller die angebliche Wirksamkeit der Impfstoffe ableiten.

Da muss man es sich wirklich einmal auf der Zunge zergehen lassen, wenn Medical Tribune schreibt:

"Auch wenn der Schutz nicht 100%ig ist, besteht kein Grund, auf die Mumps-Impfung zu verzichten, betonen die Autoren."

Die zitierten Autoren verweisen auf komplizierte Verläufe einiger Mumpsfälle. Dumm nur, dass dieser Verweis völlig unlogisch ist, denn die Impfungen konnten die komplizierten Verläufe ja eben nicht verhindern. Auswertungen der letzten Masernausbrüche in Deutschland zeigen sogar, dass der schulmedizinische Umgang mit Kinderkrankheiten mit großer Wahrscheinlichkeit sogar die Ursache (!) der meisten schweren Verläufe ist. Der Hinweis auf Komplikationen ist also nichts weiter als ein Appell an gewisse Furcht-Reflexe, die uns daran hindern sollen, die Fakten zu den Impfungen nüchtern zu betrachten.

Aber, wie gesagt, Impfexperten leben innerlich in einem Paralleluniversum. Unser Pech nur, dass sie sich äußerlich auf dem gleichen Planeten aufhalten wie wir. Doch das Positive dabei ist, dass allein schon Wissen darum uns helfen kann, anders mit der Situation umzugehen. Zumindest in Deutschland - hier haben wir Gottseidank im Gegensatz zu den USA und vielen anderen Ländern keine Impfpflicht. *aufholzklopf*
Medical Tribune online vom 19. Jan. 2013

<http://www.medical-tribune.de/home/news/artikeldetail/mumps-impfung-schuetzt-nicht-vollstaendig.html>

Angst vor Masern?

<http://www.impf-report.de/zeitschrift/archiv/impf-report018.htm>

Rätselhafter Wirkungsnachweis:

<http://www.impfkritik.de/wirksamkeitsnachweis/index.htm>

Kopp online vom 11. Jan. 2013:

<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesund-leben/jonathan-benson/studie-zeigt-97-prozent-der-kinder-die-2-9-bei-einem-mumps-ausbruch-erkrankten-waren-zuvor-geimp.html>

++++
[16] USA: Angebliche Grippeepidemie trifft vor allem Geimpfte!

++++
von Mike Adams (Übersetzung: Kopp-Verlag)

"In den USA herrscht zurzeit offiziell eine Grippeepidemie. Die Stadt Boston hat den Gesundheitsnotstand ausgerufen und Krankenhäuser errichten Zelte für die Behandlung von Grippekranken, ganz so, als seien die Städte Kriegsgebiet.

Laut US-Gesundheitsbehörde CDC handelt es sich um die schlimmste Grippeepidemie seit zehn Jahren, natürlich wird jedermann aufgerufen, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Aber hier ist das schmutzige kleine Geheimnis, das Sie, ginge es nach dem Willen der Impfstoffindustrie, nicht kennen sollten: Die Meisten, die gerade an der Grippe leiden, waren zuvor gegen Grippe geimpft worden. (...)" hier weiterlesen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/zeitgeschichte/mike-adams/grippeepidemie-trifft-millionen-von-amerikanern-die-gegen-die-grippe-geimpft-sind.html>

++++
[17] Krank ohne Ursache? Vielleicht sind Sie ja jodsensibel!

++++
(ir) Wenn Sie unter einem schmerzhaften Ausschlag, Störungen der Schilddrüse, rätselhaften Ohnmachtsanfällen, Asthma, Kopfschmerzen oder Depressionen leiden, könnte es sein, dass Sie zu den etwa zehn Prozent der Bevölkerung gehören, die sensibel auf das Element Jod reagieren. Für diese Menschen ist die heimliche Zwangsjodierung der Bevölkerung, für die jede wissenschaftliche Begründung fehlt, fatal - manchmal sogar tödlich.

Sie sollten grundsätzlich künstlich jodierte Lebensmittel (z. B. jodiertes Speisesalz) meiden. Doch längst ist Jod ein fester Bestandteil des Nahrungsmittelkreislaufs geworden. Dagmar Braunschweig-Pauli, selbst betroffen, war die erste Autorin, die vor einigen Jahren wagte, dieses brisante Thema öffentlich zu machen. Seitdem ist sie zur Zielscheibe mancher Akteure der heimlichen Zwangsjodierung Deutschland geworden.

Falls Sie sich noch nie mit der Jod-Problematik beschäftigt haben, sei Ihnen folgende Webseite dringend angeraten:

<http://www.verlagbraunschweigpauli.de>

++++
[18] US-Filmdoku: Sind Fluoride gesund?

++++
(ir) Die Durchimpfung der Bevölkerung ist nicht das einzige gesundheitspolitische Ziel der Gesundheitsbehörden, für das jeder wissenschaftliche Beweis eines gesundheitlichen Nutzens für die Bevölkerung

fehlt. Ebenso verhält es sich mit der öffentlich empfohlenen Fluoridierung von Zahncreme, Tafelsalz - und in einigen Ländern - sogar des Trinkwassers. Wenn Sie Englisch verstehen, sollten Sie sich vielleicht diese US-Filmdokumentation zum Thema Wasserfluoridierung anschauen.

<http://www.fluoridegate.org/>

Literatur zum Thema:

Dr. med. M. O. Bruker / Max Ziegelbecker

Vorsicht Fluor

Taschenbuch / 480 Seiten / 16,80 Euro

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU018>

+++++

[19] Frauenfluss – Urlaub mit Gleichgesinnten

+++++

(ir) Wenn Sie den Versuchen des etablierten medizinischen Systems, Ihren Körper und diejenigen Ihrer Lieben als Markt für umsatzträchtige Chemieprodukte zu missbrauchen, erfolgreich widerstehen wollen, müssen Sie zunächst Ihren Verstand mit Informationen über die wahren Hintergründe und Zusammenhänge rund um die Gesundheit füttern. Hierbei kann Sie meine Zeitschrift „impf-report“ unterstützen - zumindest soweit es um die Themen „Impfen“ und „Infektionskrankheiten“ geht.

Doch mindestens ebenso wichtig ist das „Füttern der Seele“. Wenn Sie bei meinem Verlag schon einmal ein Buch oder eine Ausgabe des „impf-report“ bestellt haben, hatten Sie vielleicht schon die Gelegenheit, am Telefon mit Brigitte De Marteau zu sprechen, der „guten Seele“ meines Büros. Brigitte ist seit vielen Jahren Yoga-Lehrerin und Massagetherapeutin. Zusammen mit Ursula Anthropelos hat sie ein spezielles Urlaubsprogramm für Frauen im Herzen der Toskana entwickelt, wo Frau unter Gleichgesinnten einmal so richtig ausspannen kann. Seele und Körper werden unter anderem durch Yoga, Tanz, sanfte Körperarbeit, Massagen, tolle Gespräche und schöne Naturerfahrungen genährt.

Die nächste Gelegenheit zur Teilnahme ist vom 2. bis 11. Juni 2013. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.ursula-anthropelos.de/veranstaltungen.html>

+++++

[20] Ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm

+++++

Ich habe 2011 ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm kennengelernt, dass dabei ist, mein Leben umzukrempeln. Es handelt sich um ein Programm, dass sich seit Generationen bewährt, bisher aber nur einem eingeschränkten Kreis zugänglich war. Bei Interesse lasse ich Ihnen gerne eine Hörprobe zukommen. Bitte geben Sie dazu Ihre Adresse an. Die Vorträge sind auf englisch, jedoch relativ leicht zu verstehen. Die deutsche Übersetzung macht Fortschritte und wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 erscheinen.

+++++

[21] Impressum

+++++

Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen

gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

redaktion@impf-report.de